

Darigsdorf, 24. III. 46.

Lieber Herr Opitz!

Besten Dank für Ihren Brief aus München und für den ausführlichen vom vorigen Sonntag aus Pommersfelden.

Die Nachrichten darin waren mir z.T. bekannt (de Jasperi), z.T. neu (Tod Perels, Wäsendorf). Sehr gefreut habe ich mich über den Fortschritt von Dr. Rinn, ich bitte, ihn bei Gelegenheit zu erwähnen. Nun kurz meine Chronik:

1. Am 10. Nov. 1944 Tod des Vaters.
2. Jan. 1945 Einweisung meines 16 jähr. Haffens, der in franz. Gefangenschaft ist (1. Nachricht vom 6. Jan. 1946).
3. Am 28. August 1945 Erschussung meiner besten Bräuter bei einem Raubüberfall auf unser Haus. Ein am Liegendes Schrift, ich selbst war in Hamburg in. verhandelte über die Professur. Ich habe darauf hin Hamburg abgedruckt in. mache kein das Nötige in Tischlerei in. Landwirtschaft, so gut oder vielmehr so schlecht ich es verstehe.

Sie können sich denken, aus einer wie anderen Welt kommen Ihres Briefes an mein Ohr klangen. Wie ich mit all dem